LEADER-Region „Rheinisches Revier an Inde und Rur”

Jülich, Aldenhoven, Eschweiler, Inden, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier, Titz

Stichworte:

Wirtschaftsförderung

Hauptverantwortlich:

Jülich

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Jülich
Regierungsbezirk Köln
Einwohner: 32.635 (IT.NRW, 31.12.2021)
Fläche: 90,39 km²

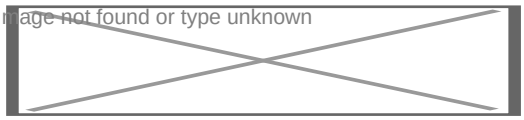
Anlass:

LEADER Förderprogramm der EU zur Stärkung des ländlichen Raumes

Ziel:

Ziel der Kooperation ist es, gemeinsam die Attraktivität der ländlichen Region zu stärken und Synergien zu schaffen. Dafür sollen Aktivitäten gebündelt und Innovationen, Kommunikationsprozesse sowie der soziale Zusammenhalt gefördert werden.

Umsetzung:



Zur Entwicklung des ländlichen Raums hat die EU das Förderprogramm LEADER (Liaison entre actions de développement de l´économie rurale – Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) initiiert. Das Programm zielt darauf ab, eine eigenständige und nachhaltige Entwicklung in den ländlichen Regionen zu unterstützen. Zudem werden Maßnahmen und Kooperationen gefördert, die zu einer Stärkung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und Lebensqualität führen. Bürgerinnen und Bürger werden aktiv in die Gestaltung eingebunden.
Auf Grundlage des Förderprogramms LEADER haben sich die Kommunen Aldenhoven, Eschweiler, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier und Titz zu einem Verein mit dem Namen „LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e. V.“ zusammengeschlossen und unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit gemeinsam eine Regionale Entwicklungsstrategie erarbeitet.

Auf Grundlage der Regionalen Entwicklungsstrategie wurden als Schwerpunkte die Themen „Energiewende, Regionaler Zusammenhalt und Natur- und Kulturlandschaft” festgesetzt. Seit 2019 besteht die Möglichkeit, kleinere Projekte durch ein Regionalbudget zu unterstützen.
Die LEADER-Region „Rheinisches Revier an Inde und Rur” hat mehrere Akteursgruppen zur Steuerung ihrer Aktivitäten. Das oberste Gremium ist die Mitgliederversammlung und diese wählt den geschäftsführenden Vorstand sowie den erweiterten Vorstand. Der geschäftsführende Vorstand wird für einen Zeitraum von 2 Jahren gewählt und besteht aus insgesamt 4 Mitgliedern. Der Vorstand fungiert als Leitung und ist für die laufenden Geschäfte zuständig. Der erweiterte Vorstand ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG), welche sich aus maximal 35 Personen, u.a. aus dem öffentlichen, sozialen und wirtschaftlichen Sektor, zusammensetzt. Sie ist als Verein organisiert und wird als Steuerungs-, Lenkungs- und Entscheidungsgremium in der LEADER-Region eingesetzt. Die LAG beschließt welche Projekte aus dem LEADER-Budget umgesetzt werden sollen.
Das Regionalmanagement unterstützt den Vorstand bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) und ist der erste Ansprechpartner für Projektideen sowie Fragen zur Förderung, des LEADER-Prozesses und der Beteiligung. Es unterstützt, begleitet und organisiert den Gesamtprozess und schafft durch einen kontinuierlichen Austausch mit der LAG und weiteren Akteuren Transparenz auf regionaler und überregionaler Ebene.
Die interkommunale Zusammenarbeit bedeutet für alle Beteiligten einen großen Mehrwert. Inzwischen konnten bereits viele Projekte erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Darunter zählen beispielsweise die Projekte E-Tour de Rur, Dörfer an der Kante, Fusion im Ehrenamt und Dorf Aktiv – für mehr insektenfreundliche Gärten.
(Quelle für Text und Bild: siehe Links)

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel der LEADER-Förderung. Zudem werden Kleinprojekte aus einem Regionalbudget finanziert.

Rechtsform:

Satzung

Zusammenarbeit seit:

2014

Kontakt:

LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e.V.
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
Telefon: 02461 801 81 65
Email: leader@inde-rur.de

Links:

LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur